

# hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.



SCHWERPUNKT:  
Weihnachten



## Liebe Komponistinnen und Komponisten,

die vielen Chorgründungen der letzten Jahre spiegeln ein neues Selbstbewusstsein der Ensembles wider: Chöre definieren sich heute mehr denn je über ihre Literatur! In dieser sich ständig weiterentwickelnden Chorszene suchen alle nach zeitgemäßer Chorliteratur.

Aktuelle Chormusik bietet die Chance, Spannendes zu entdecken, das eigene Repertoire zu erweitern und neue Mitglieder zu gewinnen. Wir möchten mit diesem Kompositionswettbewerb zu einer vielfältigen und interessanten Chorarbeit beitragen.

Wir freuen uns auf eure spannenden und kreativen Einsendungen!

**Ernie Rhein**

Bundeschorleiter der Hessischen Chorjugend

Der Kompositionswettbewerb richtet sich an junge Komponistinnen und Komponisten, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Ziel ist es, junge begabte Nachwuchskomponisten für neue Chormusik zu begeistern.

### 1. Kategorien

**Kategorie A:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis einschließlich 21 Jahre (nur Kinderchor)

**Kategorie B:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis einschließlich 32 Jahre

**Für alle Kategorien ist der Stichtag zur Altersermittlung der 31.08.2016**

### 2. Besetzung / Anforderungen

#### **Kategorie A:**

Erwartet wird eine neue, zweistimmige Komposition für Kinderchor (keine Bearbeitungen oder Arrangements). Klavierbegleitung und Percussion sind möglich. Der Schwierigkeitsgrad soll so gewählt werden, dass Kinderchöre eine Aufführung möglich ist. Dem Werk muss ein deutscher oder englischer Text zugrunde liegen. Selbstverfasste Texte sind erlaubt. Bei Verwendung von urheberrechtlich geschützten Texten ist die Erlaubnis des Urhebers einzuholen und nachzuweisen. Das eingereichte Werk muss unveröffentlicht, d. h. weder öffentlich aufgeführt, gesendet, gedruckt noch auf andere Weise verbreitet worden sein. Die Aufführungsdauer sollte maximal 4 Minuten betragen. Jede/-r Komponist/-in darf max. 2 Werke einreichen.

#### **Kategorie B:**

Erwartet wird eine neue Chorkomposition (keine Bearbeitungen oder Arrangements). Klavierbegleitung und Percussion sind möglich. Das Werk kann für alle Chorgattungen komponiert werden und muss mindestens dreistimmig sein. Der Schwierigkeitsgrad soll so gewählt werden, dass einem ambitionierten Laienchor eine Aufführung möglich ist. Dem Werk muss ein deutscher, englischer oder lateinischer Text zugrunde liegen. Selbstverfasste Texte sind erlaubt. Bei Verwendung von urheberrechtlich geschützten Texten ist die Erlaubnis des Urhebers einzuholen und nachzuweisen. Das

eingereichte Werk muss unveröffentlicht, d. h. weder öffentlich aufgeführt, gesendet, gedruckt noch auf andere Weise verbreitet worden sein. Die Aufführungsdauer sollte maximal 5 Minuten betragen. Jede/-r Komponist/-in darf max. 3 Werke einreichen. Compositionen, die bereits im vergangenen Jahr zum Kompositionswettbewerb der Hessischen Chorjugend eingereicht worden sind, dürfen nicht nochmals eingereicht werden.

### 3. Jury

Eine unabhängige Fachjury, bestehend aus dem Bundeschorleiter der Hessischen Chorjugend, einem Mitglied des Bundesmusikausschusses des Hessischen Sängerbundes, einem Musikverlagsvertreter und einem Mitglied aus dem Musikhochschulbereich, wählt aus den Einsendungen bis zu drei Siegerkompositionen je Kategorie aus.

### 4. Preise

	<b>Kategorie A</b>	<b>Kategorie B</b>
1. Preis	500 €	1000 €
2. Preis	250 €	500 €
3. Preis	100 €	200 €

Die Gewinnerkompositionen in jeder Kategorie werden außerdem bei Musikal Spezial / Edition Ferrimontana verlegt. Darüber hinaus können bei herausragenden Leistungen auch die zweit- und drittplatzierten Kompositionen verlegt werden.

### 5. Einsendung

Die Teilnehmer werden gebeten, folgende Unterlagen einzusenden:

- Sechs Kopien des Werks in neutralem Umschlag
  - Informationen zur Person: Name, kurzgefasster Lebenslauf, Kontaktdaten
  - Erklärung, dass das Werk weder öffentlich aufgeführt, gesendet, gedruckt noch auf andere Weise verbreitet worden ist.
  - Einen Altersnachweis (z.B. Kopie des Personalausweises)
  - Zustimmung des Urhebers bei urheberrechtlich geschützten Texten (siehe 2.)
- Bei Fehlen einer der genannten Unterlagen kann

das Werk nicht zum Wettbewerb zugelassen werden.

**Einsendeschluss ist der 31. August 2016**

### 6. Bekanntgabe der Preisträger

Die Preisträger werden schriftlich benachrichtigt und im Hessischen Chorspiegel sowie auf der Webseite der Hessischen Chorjugend und des Hessischen Sängerbundes veröffentlicht.

### 7. Uraufführung

Die preisgekrönten Werke sollen im Juni 2017 anlässlich der Verleihung der Zelter-Plakette im Rahmen des Hessentages durch renommierte Ensembles aus dem Hessischen Sängerbund und der Hessischen Chorjugend uraufgeführt und die Preisträger ausgezeichnet werden.

### 8. Weitere Teilnahmebedingungen

Nach den Jurysitzungen verbleibt ein Exemplar der Partitur als Archivmaterial bei der Hessischen Chorjugend. Nur auf ausdrücklichen Wunsch werden die weiteren Partituren an die Teilnehmer auf dem normalen Postweg zurückgesandt. Lediglich die Namen der Preisträger dürfen nach dem Abschluss der Jury-Entscheidung veröffentlicht werden. Der Rechtsweg zur Durchsetzung von Ansprüchen im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb – auch sofern dieser nicht durchgeführt wird oder die preisgekrönten Werke nicht aufgeführt werden sollten – ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung seines Werkes erkennt der Teilnehmer die vorstehenden Teilnahmebedingungen an.

Informationen zur Hessischen Chorjugend unter: <http://www.hessische-chorjugend.de/>

#### **Hessische Chorjugend**

Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel.: 06171 91911-62, -63, Fax: 06171 91911-64  
E-Mail: [kontakt@hessische-chorjugend.de](mailto:kontakt@hessische-chorjugend.de)  
**Einsendeschluss ist der 31.08.2016**

Mit freundlicher Unterstützung  
des Hessischen Sängerbundes



# In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Schwerpunkt *Weihnachten*
  - | Nicht nur „Stille Nacht“!
- 06 | „Hausmacherwurst-Essen“
- 07 | Leuchtende Kirche
- 08 | Langjähriges Engagement
- 09 | Lux aurumque – Der Landesjugendchor Hessen in Wiesbaden
- 10 | Reine Frauensache! – Die Workshops
- 11 | 22. Hessisches Chorstudio
- 12 | Neue Ehrenzeichen
  - | OVERSO-Umstellung
- 13 | Weihnachtsgewinnspiel
- 14 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 15 | Der Hessische Sängerbund informiert
- 16 | Hessische Chorjugend
  - | Jugendchorstudio 2016
- 17 | Aus den Sängerkreisen und Vereinen
- 26 | Lieblingslieder
- 27 | Rezensionen





## „Früher war alles besser!“

So hört man immer wieder. Doch stimmt das wirklich?

Nehmen wir einmal die Adventszeit. Ja, da gab es für uns Kinder vor Weihnachten viel Spaß und Freude beim Schlitten- oder Skifahren. Mutter backte Plätzchen, Wunschzettel wurden fleißig geschrieben, Weihnachtslieder wurden eingeübt und Unmengen an Weihnachtsdekoration wurden gebastelt. Die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest ließ sich kaum steigern, gute Laune war angezeigt.

Friedlich und sorgenfrei erschien uns die Welt, und alles, was diese Atmosphäre stören konnte, war weit, weit weg. Doch es gab auch damals Weltkriege, Hungersnöte und viel Leid. Heute als Erwachsene wissen wir das.

Geändert hat sich eigentlich nichts, bis auf den Umstand, dass wir heute direkt mit der Not anderer konfrontiert werden. Da hilft kein theoretisieren und debattieren, da ist tatkräftige Hilfe und Unterstützung gefragt.

Manches, was uns bislang wichtig erschien, verliert an Bedeutung, relativiert sich angesichts der vielen Flüchtlinge, die doch nichts anderes suchen als das, was uns so selbstverständlich ist, nämlich Friede, Freiheit und Gleichheit in Wohlstand.

So wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest 2015, alles erdenklich Gute für 2016 verbunden mit dem Dank für Ihr Engagement in 2015 und der festen Überzeugung, dass unser alter HSB-Slogan noch aktuell ist:

„Singen heißt verstehen.“

Ihr

**Claus-Peter Blaschke**

Präsident Hessischer Sängerbund e.V., Vizepräsident Deutscher Chorverband e.V.

### Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974  
E-Mail: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de)  
[www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Lutz Berger (Redaktionsleitung)  
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)  
Brigitte Rhein (Vizepräsidentin HSB)  
Heike Steinmetz (HCJ)  
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwahrend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) € 20,45  
Einzelabonnemement pro Jahr € 12,-

Auflage: 5.600

### Zum Titelbild

Der Chor *Hessen vokal* aus Marburg träumt von der weißen Weihnacht. Unser Titelbild entstand bei den Dreharbeiten zu einer Weihnachtssendung für den Hessischen Rundfunk.

**Der Fotograf ist Uwe Henkhaus.**

# Nicht nur „Stille Nacht“!

## Hessische Chöre feiern Weihnachten

Kaum eine Zeit des Jahres ist für Gesang so prädestiniert wie Advent und Weihnachten. Es gibt kaum einen Chor, der kein Konzert veranstaltet und kaum einen Gesangsverein, dessen Mitglieder sich nicht zu einer Feier treffen. Oft sind diese Veranstaltungen langjährige Traditionen. Und die Vorbereitungen beginnen mit der Auswahl des Programms mitunter schon im Sommer.

Neben der Konzerttätigkeit tragen viele Chöre auch anderweitig zum kulturellen Leben in ihren Heimatorten bei. So sind viele Chöre Mitveranstalter der örtlichen Adventsmärkte. So ist zum Beispiel der Gesangsverein Liederkranz 1860 Kriftel jedes Jahr auf dem Krifteler Adventsmarkt vertreten. Und viele Chöre nutzen die vereinsinterne Weihnachtsfeier, um sich bei Vereinsmitgliedern zu bedanken, die den Verein lange Jahre als Mitglied unterstützen oder sich in besonderer Weise um ihn verdient gemacht haben. Tatsächlich ist der Dezember die Zeit im Jahr, in der die meisten Ehrungen stattfinden.

Aber es gibt nicht nur Vereinsfeiern, Märkte sowie normale Advents- und Weihnachtskonzerte. Viele Chöre gestalten in dieser Zeit auch Gottesdienste mit. So ist es zum Beispiel für den Männergesangsverein Sängerbund 1851 Dehrn zur Tradition geworden, nicht nur ein Weihnachtskonzert zu veranstalten, sondern auch am 2. Feiertag beim Festhochamt in der örtlichen Kirche zu singen.

Und für den Sängerkhor Harmonie Steinbach ist die Musikalische Weihnachtsandacht eine Tradition, die inzwischen auch über das heimische Osthessen hinaus bekannt ist. Sebastian Albrecht, der Pressewart des Steinbacher Sängerkhores, berichtet darüber: „Die konzertanten Andachten finden immer am ersten Weihnachtsfeiertag in der Kirche in Burghaun-Steinbach statt. Eine zweite Aufführung gibt es in wechselnden osthessischen und thüringischen Gotteshäusern wie beispielsweise in Bad Hersfeld, Bad Salzschlirf, in der Fuldaer Stadtpfarrkirche und im Kloster Frauenberg in Fulda. Auszüge der Musikalischen Weihnachtsandacht sind außerdem am zweiten Weihnachtsfeiertag beim Hochamt im Hünfelder Bonifatius-Kloster zu hören.“

Oft finden in der Vorweihnachtszeit auch Benefizkonzerte statt oder die Vereine unterstützen auf andere Weise karitative Einrichtungen.

Für den Verein Pro Musica Schwalbach ist es Tradition, an Weihnachten für die Pati-

enten des Bad Sodener Krankenhauses zu singen. Barbara Hermanowski von Pro Musica erzählt: „Zusammen mit der Klinikseelsorge gestalten wir eine Andacht auf den Fluren des Krankenhauses. Der Besuch im Krankenhaus erdet – er ist für uns zu einem bedeutsamen Bestandteil der Weihnachtszeit geworden. Kein Weihnachten ohne Weihnachtslieder.“

Der Gesangsverein Germania Stockhausen veranstaltet jedes Jahr einen Adventsnachmittag für die Senioren der Gemeinde. Neben dem Chor treten dort auch Geschichtenerzählerinnen und andere Gruppen auf und sorgen für Unterhaltung. Natürlich gibt es auch eine reich gedeckte Kaffeetafel, bei der die Vereinsmitglieder versuchen, sich gegenseitig mit ihren Backkünsten zu übertreffen. Und nach der Veranstaltung werden die Gäste bei Bedarf von den Chormitgliedern sogar mit dem Auto bis vor die heimische Haustür gefahren.

Das sind nur einige wenige Beispiele für die vielfältigen Aktivitäten der hessischen Chöre rund um Weihnachten. Weitere ausführliche Berichte zu den Aktivitäten finden Sie außerdem auf den folgenden Seiten.

Lutz Berger

Kein  
Weihnachten  
ohne  
Weihnachtslieder!



Die vier Chöre des Sängerkhors Harmonie Steinbach bei der traditionellen „Musikalischen Weihnachtsandacht“



© MCV Sängerbund Dehrn

MGV Sängerbund 1851 Dehrn bei seinem Weihnachtskonzert 2014

## „Hausmacherwurst-Essen“

### Tradition mit ernstem Hintergrund

Eine echte Traditionsveranstaltung des MGV 1840 Lampertheim ist das Hausmacherwurst-Essen. Entstanden ist diese Veranstaltung in den ersten Jahren nach Ende des zweiten Weltkrieges. Deutschland lag in Schutt und Asche. Lebensmittel waren knapp und gerade in der kalten Jahreszeit litten die Menschen besonders unter diesen Bedingungen. In dieser Zeit entstand die Idee des Hausmacherwurst-Essens. Ein Paradebeispiel der Solidarität und des gegenseitigen Helfens.

Am Silvesterabend trafen sich die Vereinsmitglieder im Darmstädter Hof. Die Landwirte im Verein, also die Selbstversorger, brachten die Hausmacherwurst. Die Bäcker sorgten für das Brot. Letztendlich brachte jeder, seinen Möglichkeiten entsprechend, etwas mit. Gemeinsam verzehrte man die mitgebrachten Speisen.

Rechtzeitig vor Mitternacht begab man sich nach draußen. Mitten auf der Kreuzung vor dem Darmstädter Hof nahm

der Männerchor Aufstellung und sang das Lied „Heilige Nacht, o gieße du ...“ nach Ludwig van Beethoven. Die umliegenden Anwohner öffneten die Fenster. Autofahrer hielten an und stiegen aus ihren Fahrzeugen, um die gesungliche Verabschiedung des alten Jahres zu hören. Man wünschte sich gegenseitig einen „Guten Rutsch“ und ging nach Hause, um im Kreise der Familie das neue Jahr zu begrüßen.

Noch heute feiert der Verein, nicht zuletzt in Erinnerung an diese Zeit, das Hausmacherwurst-Essen. Gefeierte wird heute allerdings nicht mehr an Silvester, sondern „zwischen den Jahren“. Das Lied „Heilige Nacht, o gieße du ...“ indes ist noch immer fester Programmpunkt beim Hausmacherwurst-Essen und wird in jedem Jahr vom MGV-Männerchor vorgetragen. Das Singen auf der Kreuzung vor dem Vereinslokal hat man aus verständlichen Gründen längst aufgegeben. Gesungen wird im großen Saal des Darmstädter Hofes.

**Holger Schneibel**

© MCV 1840 Lampertheim



Seit fast 40 Jahren veranstaltet der MGV 1840 Lampertheim seine Weihnachtskonzerte. Außerdem singt der Verein in der Weihnachtszeit für die Senioren des Ortes und veranstaltet das „Hausmacherwurst-Essen“.

# Leuchtende Kirche

## Adventsinitiative startet lebendige Tradition

In vielen Gemeinden werden die Kirchen in der Dunkelheit angeleuchtet, was gerade in der Vorweihnachtszeit ein stimmungsvolles Bild erzeugt. In unserem Heimatort war dies lange nicht der Fall.

Im Jahr 2003, dem 75. Jubiläumsjahr des Gesangsvereins Harmonie Rechtenbach, entschieden wir uns, künftig selbst für das Anstrahlen der kleinen Kirche zu sorgen. Nach Abstimmung mit der Kirchengemeinde wurden von einigen Sängern Strahler installiert. Wichtig war dabei die Wahl des richtigen Lichteinfallswinkels, um die im Kirchturm lebenden Eulen nicht zu stören. Das erstmalige Einschalten der Beleuch-

tung im Rahmen eines Vorabendgottesdienstes zum 1. Advent war etwas Besonderes für unseren Verein. Im Anschluss sangen wir vor der Kirche noch einige Weihnachtslieder und genossen gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern bei Glühwein und Schmalzbroten den stimmungsvollen Anblick.

Seit 12 Jahren wird die Kirche nun in der Adventszeit durch unseren Verein angestrahlt. Diese Tradition haben wir im Laufe der Jahre zu einem kleinen „Event“ ausgebaut.

Eine gegenüber der Kirche wohnende Sängerin stellt uns ihre Hofreite zur Ver-

fügung. So können die Besucher ihren Glühwein unabhängig vom Wetter genießen. Und neben den Vorträgen unserer beiden Chorformationen singen wir gemeinsam mit unseren Gästen noch Weihnachtslieder am Lagerfeuer.

Inspiriert durch die lebendigen Adventskalender öffnen wir seit 2012 ein liebevoll geschmücktes Adventsfenster. Da dies bereits am Vorabend des 1. Advents geschieht, nennen wir unsere Aktion „Wir öffnen ein Fenster zum Advent“.

Carmen Viehmann



**DIE NEUE MAYBEBOP-CD  
JETZT ERHÄLTlich!**

LIVE in deiner Nähe:  
10.12.2015 - Rüsselsheim  
17.12.2015 - Göttingen  
03.03.2016 - Fulda  
08.04.2016 - Darmstadt

Interesse an einem KOSTENLOSEN CHOR-WORKSHOP?  
Schreib eine eMail an [kontakt@maybebop.de](mailto:kontakt@maybebop.de)  
Weitere Infos, CDs und Tickets unter [www.maybebop.de](http://www.maybebop.de)

# Langjähriges Engagement

## 25 Jahre Weihnachtskonzerte für krebserkrankte Kinder

Eine ganz besondere Konzertreihe veranstaltet der MGV „Liederblüte“ Oberweyer aus dem Sängerkreis Limburg seit mittlerweile 25 Jahren. Seit 1989 besteht eine enge Verbindung des Vereins mit der Kinderkrebstation Peiper in Gießen, und seither wird das am 4. Advent stattfindende Weihnachtskonzert immer in Verbindung mit einer Spendenaktion zugunsten der Klinik durchgeführt. Initiiert wurde dieses Benefizkonzert von dem damaligen Vorsitzenden und jetzigem Ehrenvorsitzenden der „Liederblüte“, Hubert Martin. Dessen Enkel war damals Patient in Gießen und konnte, nach monatelanger Behandlung als geheilt entlassen werden. Für Hubert Martin und die ganze Familie war diese Zeit des Bangens aber die Motivation, der Station und den Ärzten etwas zurückgeben zu wollen. So startete man eines der ersten Weihnachtskonzerte dieser Art im Sängerkreis Limburg. Dabei überzeugt der Verein immer wieder durch Innovation und Ideenreichtum. Namhafte Chorformationen konnte man schon als Mitwirkende in Oberweyer begrüßen. So hatte die „Camerata Musica Limburg“ beim Weihnachtskonzert im Jahr 2000 einen ihrer ersten Auftritte. Jan Schumacher, der musikalische Leiter der Camerata, hatte im selben Jahr auch die Leitung der „Liederblüte“ übernommen. Weitere Mitwirkende der Konzertreihe waren unter anderem das „Ensemble Vocapella Limburg“ unter der Leitung von Tristan Meister, der Chor „Carpe diem Limburg“ und der „Limburger Kammerchor“. Selbst die Limburger Domsingknaben waren 1998 Gastchor in Oberweyer.

Ganz besonders stolz ist der Verein auf eine Uraufführung des Stückes „Veni Immanuel“ im Jahr 2012, das eigens vom Komponisten Winfried Vögele für die drei Chorformationen der „Liederblüte“ Oberweyer, nämlich Männerchor, Frauenchor und Kinderchor sowie Sopran- und Bariton-Solo geschrieben wurde. Und auch für ein entsprechendes Ambiente wird gesorgt: 400 Kerzen erleuchten jedes Jahr das Kirchenschiff, und der Altarraum wird farblich illuminiert.

Nicht zuletzt deshalb ist die Pfarrkirche Jahr für Jahr wieder ausverkauft. Die Verantwortlichen der Liederblüte aus Oberweyer sind stolz darauf, in den letzten 25 Jahren insgesamt Spenden von über 45.000 Euro für die krebserkrankten Kinder in Gießen gesammelt zu haben.

Klaus Härtle



© Argenstein

Das Adventskonzert ist ein wichtiger Termin im Kalender des Gesangsvereins Liederkranz Argenstein. Im Rahmen des Konzertes tritt nicht nur der „große“ Chor auf. Auch der Kinderchor darf sich präsentieren und führt ein Musical auf.



**Ihr Chorhotel in Hessen**  
mit „Rundum sorglos-Arrangements für Chöre & Chorleiter“  
Chorreisen - Probenwochenende

- Klaviere & Probenräume bis 80 Sänger/innen
- Auftritte & Konzerte in Kirche, Konzertsaal
- Rahmenprogramme & Attraktive Ausflugsziele
- Chor-Specials: **NEU**  
**Der Medicus** Musicalsommer 2016 in Fulda
  - Stimmbildung ■ Aqua-Singing
- Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

**NEU** YouTube <http://youtube.landhotel-betz.de> **NEU**

[www.landhotel-betz.de](http://www.landhotel-betz.de)

Telefon 06056 - 739 0

**Betz** LANDHOTEL  
\*\*\* SUPERIOR

63628 Bad Soden-Salmünster  
Zwischen Frankfurt am Main und Fulda  
[info@landhotel-betz.de](mailto:info@landhotel-betz.de)

## Lux aurumque – Licht und Gold

Der Landesjugendchor Hessen singt in der Wiesbadener Marktkirche

Nach einer dreitägigen Probenphase präsentierte sich der Landesjugendchor Hessen am Sonntag, dem 29. November in der Wiesbadener Marktkirche. Und passend zum ersten Advent stand weihnachtliche Musik auf dem Plan. Zu diesem Ereignis hatte auch Norbert Kartmann, der Präsident des Hessischen Landtages und Schirmherr des Landesjugendchores, den Weg in die Marktkirche gefunden.

Es war das erste Mal, dass der hessische Auswahlchor sich einem weihnachtlichen Repertoire widmete. Und erstmals stand der Chor auch mit fast allen Mitgliedern auf der Bühne. Rund 60 Sängerinnen und Sänger füllten den Raum vor dem Altar. Die beiden musikalischen Leiter des Landesjugendchores Axel Pfeiffer und Jürgen Faßbender wussten die Zahl der Singenden klanglich zu nutzen. Der Landesjugendchor füllte den akustisch hervorragend geeigneten Raum der Marktkirche mit einem Klang, der immer transparent blieb und mit seiner Homogenität das Publikum begeisterte.

Der musikalische Bogen des Abends spannte sich vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart, vom Machet die Tore weit des böhmischen Komponisten Andreas Hammerschmidt bis zum intensiv-



Die beiden Dirigenten des Landesjugendchores Hessen, Axel Pfeiffer (links) und Jürgen Faßbender (rechts), nehmen gemeinsam mit Thomas Jörg Frank, dem Organisten der Marktkirche, und ihrem Chor den Applaus des Publikums entgegen.

druckvollen Lux aurumque von Eric Whitacre, das dem Konzert auch seinen Titel gab.

Besonders beeindruckte das Auswahlensemble mit den zart-schimmernden Klängen, die es in Erik Esenvalds *Stars* zelebrierte – unterstützt durch den zarten Klang von mit Wasser gefüllten Gläsern, die durch Streichen über den Rand zum

Klingen gebracht wurden.

Neben Originalkompositionen fanden auch Bearbeitungen von bekannten Weihnachtsliedern den Weg in das Konzertprogramm. Unter anderem ein Arrangement, das Uwe Henkhaus von *Maria durch ein Dornwald* ging geschrieben hatte, oder eine von Oliver Gies eingerichtete Fassung von *Es ist ein Ros' entsprungen*.

Für zusätzliche klangliche Abwechslung während des Konzertes sorgte Thomas Jörg Frank, der Organist und Kantor der Wiesbadener Marktkirche, der das Konzert mit kraftvoll gespielten Orgelwerken gliederte. Er eröffnete den Nachmittag mit einer *Paraphrase über Tochter Zion* von Alexandre Guilmant und spielte noch den *Grand Choeur dialogue* von Eugene Gigout und die *Toccata* von Jon Kristian Fjellestad.

Das Schlusswort hatte jedoch nach knapp zwei Stunden der Landesjugendchor Hessen, der sich mit dem Weihnachtslied *Adeste Fideles* als Zugabe für den Applaus des Publikums bedankte.

Lutz Berger



Sängerinnen des Landesjugendchores Hessen beim Adventskonzert in der Wiesbadener Marktkirche.



## Regionalworkshops „Reine Frauensache!“

### Deutsches Chorfest Stuttgart

Am 28. Mai 2016 präsentiert sich der Hessische Sängerbund e.V. auf dem Deutschen Chorfest in Stuttgart mit seinem Projekt „Reine Frauensache!“. Zur Vorbereitung bietet der Hessische Sängerbund vier Regionalworkshops

#### Raum Hochtaunus:

Workshopleiter: Jochen Stankewitz  
 Termin: Sonntag, 6. März 2016, 10–15 Uhr  
 Ort: Vereinsraum der  
 GV Germania Weißkirchen  
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2a, 61440 Oberursel-Weißkirchen

#### Raum Gießen/Marburg

Workshopleiter: Uwe Henkhaus  
 Termin: Samstag, 12. März 2016, 14–18 Uhr  
 Ort: Vereinsheim  
 der Sängervereinigung Staufenberg  
 Jahnstraße 11, 35460 Staufenberg

in unterschiedlichen hessischen Regionen an. Hier finden Sie die Termine und Veranstaltungsorte.

#### Raum Gelnhausen

Workshopleiter: Ernie Rhein  
 Termin: Sonntag, 13. März 2016, 10–15 Uhr  
 Ort: Pfarrheim Siegfried-Blaszczyk-Haus  
 Wingertstraße 3, 63579 Freigericht-Horbach

#### Raum Limburg

Workshopleiter: Jürgen Faßbender  
 Termin: Sonntag, 13. März 2016, 10–15 Uhr  
 Ort: Saalbau Horn  
 Hohlstraße 8, 65589 Hadamar-Niederzeuzheim

DER ANMELDESCHLUSS ZUM  
**PROJEKT „REINE FRAUENSACHE!“**  
 IST AM 31. DEZEMBER 2015.

Anmeldungen sind über die Website des Hessischen Sängerbundes  
 ([www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)) möglich.

## 22. Hessisches Chorstudio

Ein Nachbericht von Thomas Bailly – im Interview mit Jean Kleeb

Eine relativ junge, aber gute Tradition: das Hessische Chorstudio in der Sankt-Lioba-Schule in Bad Nauheim. Am Samstag, dem 10. Oktober 2015, öffneten sich erneut die Tore für die gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seit bereits zwei Jahrzehnten findet der intensive Chorpraxis-Fortbildungstag des Hessischen Sängerbunds – von wenigen Unterbrechungen abgesehen – in Bad Nauheim statt.

Die Sankt-Lioba-Schule bietet als Privatschule hierfür einzigartige Rahmenbedingungen, die in dieser Form selten zu finden sind: In zehn großen und akustisch angenehmen Räumen inklusive Hauskapelle und Aula kann unter Verwendung hochwertiger Instrumente geprobt werden. Der große Musiksaal stellt für Workshops mit bis zu 120 Teilnehmern – und somit auch für das Hessische Chorstudio – ideale Rahmenbedingungen bereit. Ein Hausmeister-Team, das die Teilnehmer sogar am Wochenende mit köstlichem Nachmittagskaffee versorgt, ist ein weiterer Garant für eine reibungslose Durchführung.

Fragen an den diesjährigen Workshop-Leiter Jean Kleeb:

*Thomas Bailly:*

**Lieber Jean, wie beurteilst du das Hessische Chorstudio innerhalb des Angebotes im Hessischen Sängerbund?**

*Jean Kleeb:*

Das Hessische Chorstudio ist eine wichtige Veranstaltung, um angehenden Chorleitern und erfahrenen Chorsängern die Möglichkeit zu geben, professionelle Musiker hautnah zu erleben.

**Weshalb wähltest du „Rhythmus“ als Kernthema für das diesjährige Chorstudio?**

Das diesjährige Chorstudio war eine tolle Möglichkeit, den Rhythmus in ganz verschiedenen Formen zu beleuchten. Ohne Rhythmus gäbe es keine Musik, aber Rhythmus besteht nicht aus Taktzählen.

Rhythmus ist das Gespür für größere Einheiten in der Musik, für das Atmen zwischen den Phrasen, für das Grooven und für die eigene Metrik eines Stückes. Komplizierte Rhythmen wirken auf einmal einfach, weil sie sich organisch ergänzen und sich in ein Ganzes einfügen.

Das Thema Rhythmus ist in der alltäglichen Musikerziehung und Pädagogik unterbelichtet; es braucht einen neuen Schwung: Rhythmus heißt nicht, auf die Trommel zu hauen, es heißt, eine Sensibilität für die Zeit in der Musik zu entwickeln.

*Deine drei Workshops beleuchteten „Rhythmus“ aus unterschiedlichsten Perspektiven.*

Die Teilnehmer des Workshops waren sehr engagiert dabei! Erst haben wir das Phänomen Rhythmus im Laufe der Musikgeschichte erkundet, vom Mittelalter bis zur modernen Musik und Jazz. Mehrere Beispiele wurden gesungen, geklatscht usw.

Im zweiten Teil des Workshops haben wir den Rhythmus in der Weltmusik anhand indianischer Lieder aus dem Urwald, von den Pygmäen, aus der Karibik und dem Balkan erlebt. Die Teilnehmer hatten Spaß, die Stücke zu singen und entdeckten dabei neue Möglichkeiten, mit dem Rhythmus ungezwungen umzugehen. Auch die Schwierigkeiten mit der Musiknotation wurden behandelt.

Am Ende wurden Sätze aus meiner *Missa Brasileira* vorgestellt, in denen Musikstile wie Bossa Nova und Samba vorkommen.

**Welches Resümee lässt sich für dich aus diesem Tag ziehen?**

Der Workshop war ein Erlebnis für mich. Rhythmus kann man lernen; man hat nicht alles im Blut, es muss geübt und verinnerlicht werden.

Die Sankt-Lioba-Schule war ein idealer Ort für diesen Workshop, zumal der Musikraum groß ist, und viele Instrumente zur Verfügung stehen.

Möge das jährliche Hessische Chorstudio weiterhin Erfolg haben.

Einen ganz herzlichen Dank an Thomas Bailly und an den Hessischen Sängerbund für die tolle Organisation!

**Rhythmus  
kann man lernen!**



*„Rhythmus“ war das Thema des Hessischen Chorstudios 2016. Und der Rhythmus brachte die Teilnehmer in Bewegung.*

# Neue Ehrenzeichen im Hessischen Sängerbund

Nachdem die alten Bestände inzwischen weitestgehend aufgebraucht sind, führt der Hessische Sängerbund neue Ehrenzeichen ein. Einige Vereine haben für bestimmte Ehrungen schon die neuen Ehrenzeichen erhalten. Bei den übrigen Vereinen werden sie bei den nächsten Anlässen verwendet. Grundsätzlich werden ab sofort für die Ehrung aktiver Sänger, Chorleiter und Vorstandsmitglieder unabhängig von der Anzahl der Jahre Abzeichen in Gold verwendet. Für die Ehrung passiver Mitglieder werden Ehrennadeln in Silber vergeben. Eine Ausnahme bildet hier das Ehrenzeichen für das Singen im Kinderchor. Für diese Ehrung wurde ein eigenes silbernes Ehrenzeichen entworfen.

Die Ehrungsordnung des Hessischen Sängerbundes bleibt unverändert bestehen.



Die neuen Ehrenzeichen des Hessischen Sängerbundes

Im obenstehenden Bild sind die neuen Ehrenzeichen abgebildet. Links beginnend sind dort folgende Ehrenzeichen zu sehen:

Singen im Kinderchor; 40 Jahre (oben) und 25 Jahre für passive Mitglieder; 40 Jahre (oben) und 25 Jahre für aktive

Sänger, Vorstandsmitglieder und Dirigenten. Ganz rechts sind die Ehrenzeichen für aktive und passive Mitgliedschaft von mehr als 70 Jahren (oben) und für „besondere Verdienste“, also zum Beispiel für langjährige Vorstandstätigkeit, abgebildet.

## OVERSO-Umstellung

### Der DCV erneuert die Benutzeroberfläche des Online-Tools

Am 1. Januar 2016 startet die neue Version der Online-Vereinsorganisation OVERSO des Deutschen Chorverbandes (DCV). Die Benutzeroberfläche wird dann etwas anders aussehen als bisher und es gibt einige neue Eingabemöglichkeiten.

Der DCV und der Hessische Sängerbund nutzen die in der OVERSO eingetragenen Daten als Grundlage für die jährlichen Beitragsrechnungen und für die Kontaktaufnahme mit den Vereinen. Wir bitten deshalb alle Vereine,

ihre Kontaktdaten aktuell zu halten. Für die Mitgliederzahlen gilt für alle Mitglieder des Hessischen Sängerbundes e. V.: Termin für die Datenerhebung ist der 31. März.

Bei der Umstellung gehen keine der in die alte OVERSO gepflegten Daten verloren! Sämtliche Daten werden automatisch in die neue OVERSO übernommen, Benutzer müssen also nichts tun. Und wie bisher ist und bleibt die Nutzung der OVERSO ein für alle Landes- und Kreischorverbände sowie

Chöre kostenfrei zur Verfügung gestellter Service.

Weitere Informationen zur OVERSO-Umstellung gibt es unter <http://www.deutscher-chorverband.de/news/detail/meldung/ab-1-januar-2016-neue-version-der-verso-aktiv/>

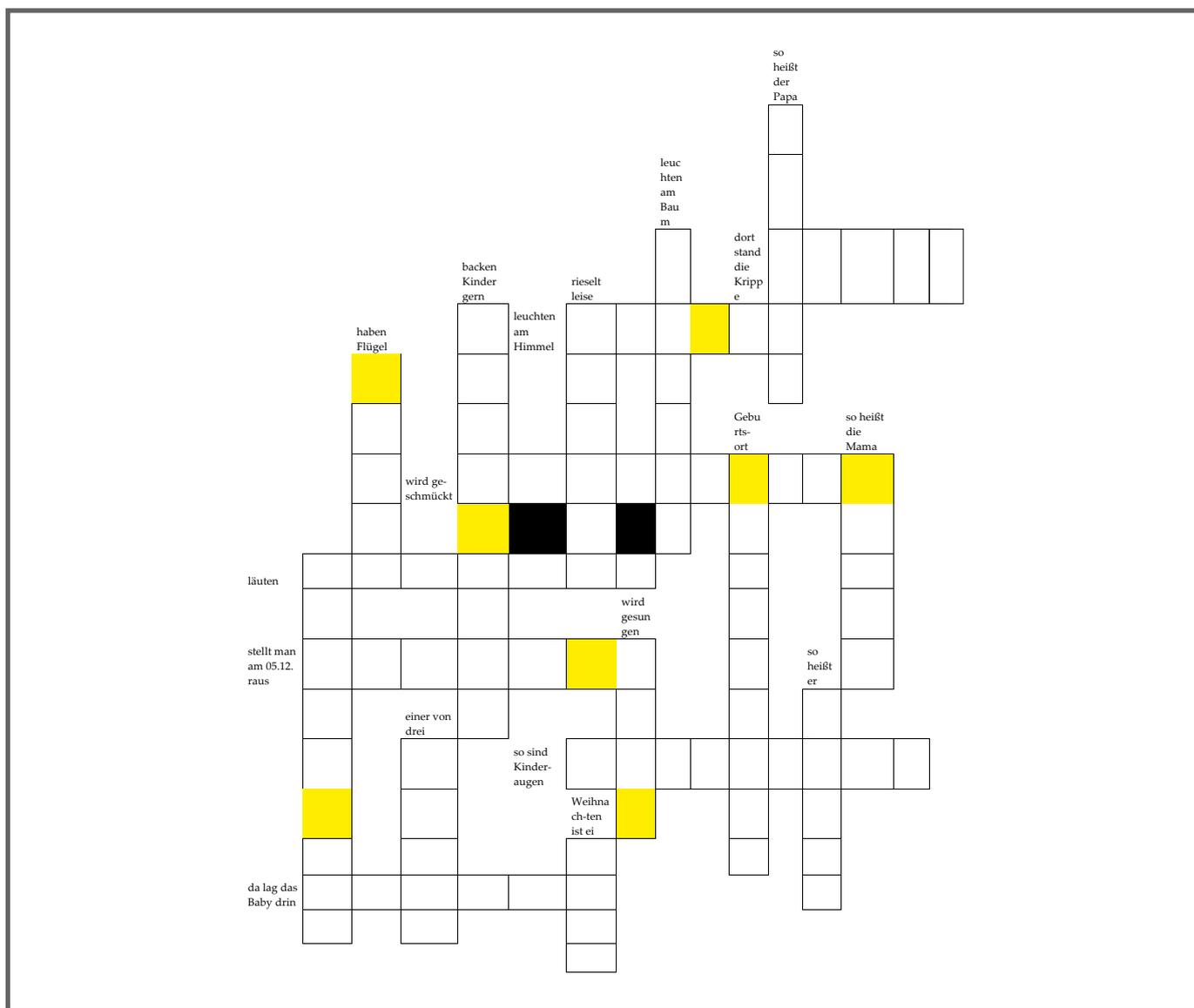


# Weihnachtsgewinnspiel

Bei seinem traditionellen Kaffeestop in der HSB-Geschäftsstelle hat der Weihnachtsmann auf dem Weg zur Arbeit wieder etwas liegen gelassen. Und mit seiner Erlaubnis möchten wir diese Sachen jetzt verlosen. Darunter sind das Chorbuch „Christmas Carols of the

World“ aus dem Carus Verlag, die CD „My Lord Has Come“ vom ChorSwensk Ton und die aktuelle CD von Scala & Kolacny Brothers „unendlich“. Wenn Sie etwas davon gewinnen möchten, lösen Sie das Kreuzworträtsel, sortieren Sie die Buchstaben aus den mar-

ktierten Feldern, und schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de). Die Preise werden unter den Einsendern aller richtigen Lösungen verlost. Einsendeschluss ist der 12. Januar 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



In der letzten Ausgabe des Hessischen Chorspiegels hatten wir gefragt, unter welchem Motto die Präsentation des Hessischen Sängerbundes auf dem Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart steht.

Die richtige Antwort lautet **„Reine Frauensache!“**. Die wusste unter anderem **Frau Erna Herrmann aus Schöneck**. Sie wurde unter den richtigen Einsendungen ausgelost und erhält ein Exemplar der

CD „Sehnsucht – The Complete Choral Works for Male Voices by Franz Schubert – Vol. 1“ mit der Camerata Musica Limburg.

*Wir wünschen viel Spaß beim Hören.*

# Der Hessische Sängerbund gratuliert

## 65 Jahre Singen:

Winfried Hartung	Gesangverein „Concordia“ Eichenzell
Ernst Jestädt	Gesangverein „Concordia“ Eichenzell
Alfons Aschenbrücker	GV Rhönklang 1925 Steinau e.V.
Ernst Schmitt	GV Rhönklang 1925 Steinau e.V.
Lorenz Möller	GV Rhönklang 1925 Steinau e.V.
Elisabeth Führer	Gesangverein 1842 Schwalheim e.V.
Erhard Gold	Gesangverein Frohsinn 1857 Weckesheim
Wolfgang Bruder	Liederfreunde Hainstadt 1941
Berthold Seikel	GV Harmonie 1879 Bernbach e.V.
Otto Gutermann	GV Harmonie 1879 Bernbach e.V.
Mariechen Zinnkann	Frauenchor 1950 Rüdtingshausen e.V.
Eitel Weber	GV Sängerbund 1851 Vockenhausen e.V.
Fritz Ritter	Sängerchor der Turngemeinde 1848 Seligenstadt e.V.
Albert Kemmerer	Sängerchor der Turngemeinde 1848 Seligenstadt e.V.
Peter Wissel	Sängervereinigung Germania 1895 Klein-Welzheim
Lothar Seebacher	Sängervereinigung Germania 1895 Klein-Welzheim
Hans Kreher	Sängervereinigung Germania 1895 Klein-Welzheim
Wilfriede Keim	SG Götzenhain 1945 e.V. Abt.: Gesang
Luise Wolfenstätter	SG Götzenhain 1945 e.V. Abt.: Gesang
Rudolf Weber	MGV Liederkranz 1875 Bischofsheim e.V.
Rudolf Zinn	MGV Eintracht Schwabenrod / Münch-Leusel
Willi Gugenberger	MGV Liederkranz 1898 Seidenbuch
Adolf Gemmer	MGV Liederkranz 1898 Seidenbuch
Heinz Weilmünster	Svvg. Germania-Frohsinn Dietzenbach
Heinz Albert	Svvg. Germania-Frohsinn Dietzenbach
Kurt Schmidt	Svvg. Germania-Frohsinn Dietzenbach
Ernst Göndöcs	GV Liederkranz 1873 Münster e.V.
Erwin Sauermilch	GV Liederkranz 1873 Münster e.V.
Herbert Dittmann	Männergesangverein Kostheim 1844
Franz Weiser	Sängerlust 1890 Altwiedermus
Wilfried Wiltheiß	Sängerlust 1890 Altwiedermus
Helmut Lehr	Sängerlust 1890 Altwiedermus
Willi Sattler	Männergesangverein Wallonia Wahlen
Ernst Brehm	Sängerbund der SKG 1900 Bonsweiher
Theodor Gehron	SKG Abteilung Gesang Ober-Mumbach e.V.
Willi Holzer	MGV Frohsinn 1912 Heppenheim e.V.
Heinz Schmitt	MGV Frohsinn 1912 Heppenheim e.V.
Hans Lorenz	MGV Frohsinn 1912 Heppenheim e.V.

Walter Griesheimer	MGV 1840 Lampertheim e.V.
Rudolf Simon	GV Sängerbund 1901 Mainflingen
Albert Meinberg	GV „Sängerlust“ 1892 Arheilgen
Horst Möbus	GV Liederhain 1923 Borsdorf e.V.
Helga Möbus	GV Liederhain 1923 Borsdorf e.V.
Paul Meyer	GV Taunusliederzweig 1875 Altenhain/Ts.
Winfried Simon	Gesangverein 1884 Cäcilia Somborn e.V.

## 70 Jahre Singen:

Anna Röhrig	Chorvereinigung Cäcilia Neuhoef e.V.
Konrad Schneider	Gesangverein Eintracht Rothenbergen e.V.
Heinrich Müller	GV Liederkranz 1873 Münster e.V.
Rudi Dörsam	SKG Abteilung Gesang Ober-Mumbach e.V.

## 10 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Udo Mai	GV Frohsinn 1842 Offenbach-Bieber
Franz Vogler	GV Harmonie 1854 Kostheim e.V.

## 25 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Eginhard Philippi	GV Liederkranz Melbach 1919 e.V.
Roland Gündling	MGV Sängerlust 1894 Bürstadt e.V.
Dr. Helmut Demmelmeyer	MGV Eintracht 1906 Hahn/Ts. e.V.

## 40 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Karl-Heinz Harnischfeger	Sängervereinigung 1863 Wörsdorf e.V.
--------------------------	--------------------------------------

## 10 Jahre 2. Vorsitzende(r):

Norbert Marsch	MGV Sängerlust 1894 Bürstadt e.V.
Willi Albus	GV „Orpheus“ Geiß-Nidda e.V.
Petra Zahn	GV Frohsinn 1842 Offenbach-Bieber
Ursula Maidhof	GV Harmonie 1854 Kostheim e.V.

## 10 Jahre Kassierer(in):

Lydia Falk	GV Frohsinn 1842 Offenbach-Bieber
------------	-----------------------------------

## 25 Jahre Kassierer(in):

Dieter Schmidt	MGV Concordia 1904 Altenvers
----------------	------------------------------

## 25 Jahre Schriftführer(in):

Klaus Zorn	MGV Sängerlust 1894 Bürstadt e.V.
Wolfgang Spies	MGV Concordia 1904 Altenvers

## 25 Jahre Chorleiter(in):

Hartmut Erker, Heppenheim
Christoph Scholz, Pohlheim

## Das Mitsingereignis: „Die Zauberflöte“ auf der Loreley

Michael Vaccaro, Intendant der „Opera Classica Europa“ lädt für den 7. August 2016 zum Mitsingen bei Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ auf der Freilichtbühne der Loreley ein. Neben dem geplanten Projektchor mit 1000 Sängerinnen

und Sängern aus Rheinland-Pfalz und Hessen wirken bekannte internationale Solisten und ein großes Orchester mit – ein einmaliges Gesangerlebnis für Mitwirkende und Konzertbesucher. Bereits 2010 hat Michael Vaccaro bei einer Auf-

führung des „Freischütz“ einen Projekt-Männerchor mit 400 Sängern aus dem Chorverband Rheinland-Pfalz präsentiert.

Informationen zur Mitwirkung:  
[www.operaclassica.de](http://www.operaclassica.de)

## Kinder- und Jugendchor (B)Engel – Hoher Vogelsberg

Neu im Hessischen Sängerbund

Die Vulkan-Singers, der renommierte gemischte Chor mit 60 aktiven Sängern und Sängerinnen im Vogelsberg, verlor durch unglückliche Umstände seine Nachwuchsarbeit in Form des Kinder- und Jugendchores. Nun sollen die Chöre mithilfe von profilierten Fachkräften wieder aufgebaut werden. Im letzten Jahr startete das erste musikalische Projekt. Unter der Leitung von Beate Mockenhaupt kam das Singspiel „Die Frostianer und der Frühlingsbote“ von Uli Führe zur Aufführung. Unterstützt wird sie dabei von Raimund Murch, dem musikalischen Leiter der Vulkan-Singers. Die Kinder zeigten beim Singen und Spielen großes Engagement und Begeisterung. In den Chorstunden lernen sie verschiedene Stilrichtungen und Musikepochen in Verbindung mit der klassischen Stimmbildung kennen. Weiterhin wird auch Wert auf die Vermittlung von musikalischem Grundwissen



Der Kinder- und Jugendchor „(B)Engel – Hoher Vogelsberg“ singt beim Familientag

gelegt. Freude und Spaß beim Singen sollen primär durch die Beschäftigung mit den Musikinhalten erreicht werden und weniger mit sekundären Hilfsmitteln. Die klassische Stimmbildung gilt

als Garant für die spätere Bewältigung aller Richtungen im Gesang. Zurzeit beträgt die Altersgruppe 4 bis 16 Jahre.

**Raimund Murch**

## Termine des Hessischen Sängerbundes

21.11.2015

### Singen mit Kindern

Großraum Rüsselsheim  
(genauer Ort steht noch nicht fest)

12.01.2016

**Redaktionsschluss** Hessischer  
Chorspiegel Februar 2016

13. und 14.02.2016

### Chorleiterfortbildung 2016

Landesmusikakademie Hessen,  
Schlitz

27. und 28.02.2016

**Jugendchorstudio mit Ernie Rhein**  
Wiesbaden

26. bis 29.05.2016

**Deutsches Chorfest**  
Stuttgart

04. und 05.06.2016

**Kinderchorstudio**

## Jugendchorstudio 2016

Jetzt anmelden!



Am 27./28.02.2016 findet in der Jugendherberge Wiesbaden das nächste Jugendchorstudio für Jugendliche von 15 bis 27 Jahren statt. Der Dozent ist Ernie Rhein. Höhepunkt wird das Abschlusskonzert in der Zugmantelhalle in Taunusstein-Orlen.

Kosten: für HSB-Mitglieder 50,- Euro, für Nicht-HSB-Mitglieder 60,- Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung.

Online-Anmeldung unter <http://www.hessische-chorjugend.de/veranstaltungen/details/28-jugendchorstudio-2016/>

Jugendliche unter 18 Jahren melden sich bitte schriftlich mit Einverständniserklärung der Eltern an unter **Hessische Chorjugend, Mauerweg 25, 61440 Oberursel**

Wir freuen uns auf euch!

## chorrekt 2015

Anmeldeschluss

Auch in diesem Jahr findet wieder der Ideenwettbewerb **chorrekt** der Hessischen Chorjugend statt. Das Thema lautet diesmal „Schule – Verein: Kooperationsmodelle mit Zukunft!“.

Für die besten Ideen werden Preisgelder im Gesamtwert von mehr als 2000,- Euro vergeben.

Der Anmeldeschluss ist der **15. Dezember 2015**.

Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es auf der Website der Hessischen Chorjugend unter [www.hessische-chorjugend.de](http://www.hessische-chorjugend.de)

## Auf dem Gipfel

Cantamus Gießen gewinnt Radio-Wettbewerb

Als am 18. November das Ergebnis verkündet wurde, war der Jubel in Gießen groß: Der junge Chor Cantamus Gießen unter der Leitung von Axel Pfeiffer ist der Gewinner des erstmals ausgetragenen „Deutschen Chorgipfels“.

Der Radiosender Klassik Radio hatte den Wettbewerb im Oktober gestartet und die deutschen Laienchöre aufgefordert, Bewerbungsvideos einzureichen. Aus den Bewerbungen wurden 50 Chöre ausgesucht, die sich im Internet dann einem

Online-Voting stellten.

Als Gewinn kann sich Cantamus Gießen jetzt auf eine Chorreise nach Leipzig und eine professionelle CD-Produktion freuen.

Die einminütigen Bewerbungsvideos der Teilnehmerchöre sind unter dem Stichwort „Chorgipfel“ auf Youtube zu sehen und zeigen, wie breit gefächert die deutsche Chorlandschaft ist.

**Redaktion**

## NEUE TELEFONNUMMERN FÜR DIE HESSISCHE CHORJUGEND:

Ab sofort hat die Geschäftsstelle der Hessischen Chorjugend neue Telefon- und Faxnummern.

Sie erreichen die Geschäftsstelle telefonisch unter der **06171 9191-162/-163**.  
Die Faxnummer lautet **06171 9191-164**.

Ab dem 18. Dezember sind die alten Telefonnummern nicht mehr erreichbar!



Die Mini-Maxis des SKV Oberlibbach

## Musical-Projekte als Geheimrezept

### Das Kinderchorprojekt des SKV Oberlibbach

Als der SKV Oberlibbach im vergangenen Jahr beim chorrekt-Wettbewerb der Hessischen Chorjugend ausgezeichnet wurde, sangen in den drei Gruppen des Kinder- und Jugendchores rund 45 Kinder. Heute umfassen die Mini-Maxis, die ursprünglich als Kinderchor-Projekt mit einer Laufzeit von 6 Monaten geplant waren, 79 Kinder und Jugendliche.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Mini-Maxis steht: ein gemeinsames Ziel erreichen, sich über längere Zeit zu engagieren, ältere und jüngere Kinder/Ju-

gendliche zu vereinen, eine Autistin zu integrieren, im Hintergrund Eltern und Rentner zur Mithilfe zu mobilisieren. Inklusion und generationsübergreifendes Arbeiten funktionieren hier.

Heidi Kopetzki, die Chorleiterin der Mini-Maxis, erzählt: „Weil das Ganze so viel Spaß macht, freuen sich die Kinder und Jugendlichen immer schon auf das nächste Stück und bleiben dem Chor erhalten. So sind die Musical-Projekte im Prinzip unser Geheimrezept für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit unseres Kinder- und Jugendchores. Viele Kin-

der kommen in den Chor, weil sie eine Aufführung miterlebt haben und unbedingt beim nächsten Mal mit auf der Bühne stehen möchten. Die Glücksgefühle nach jeder Aufführung sind unbeschreiblich, nirgendwo käuflich zu erwerben und deshalb so unglaublich kostbar.“

Aktuell arbeitet das Team an dem Musical „Eine magische Nanny“, das im Frühjahr 2016 aufgeführt werden soll.

**Redaktion**

## Wiederholung nicht ausgeschlossen

### Jugendchortag „Chorleidoskop“ in Groß-Gerau

Als „ganz besondere Veranstaltung“ beschrieb Lisa Geißler, Vorsitzende der Chorjugend im Sängerkreis Groß-Gerau, den Jugendchortag des Sängerkreises Groß-Gerau. Vor allem, weil es nach langer Zeit wieder ein Event für Jugendchöre im Sängerkreis gab. Zuletzt hatte vor über zehn Jahren etwas Vergleichbares stattgefunden.

30 Teilnehmerinnen und ein tapferer männlicher Teilnehmer im Alter zwischen 9 und 26 Jahren arbeiteten fast sieben Stunden lang unter der Leitung von

Thomas Bailly an Atem- und Singtechniken. Dabei brachte die engagierte und motivierende Art des Chorleiters alle Teilnehmer zum Singen, in Bewegung und regelmäßig auch zum Lachen.

Beim Abschlusskonzert präsentierte der Workshop-Chor das Erlernte neben vier weiteren Chören aus der Umgebung: „Herrensalon“ und „Swingles“ von der Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim, „Capriccioso“ von der Sängervereinigung Wolfskehlen, „Singmania“ von

der evangelischen Kirchengemeinde Nauheim und der Chor der Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau.

Auch Thomas Bailly freute sich über den Ablauf des Jugendchortags: „Das war wirklich super! Andere Sängerkreise schaffen es gar nicht, so etwas auf die Beine zu stellen.“

Und wir sagen: Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen!

**Lisa Geißler**

## Chor sucht

GV Eintracht Adam Isheim sucht eine Chorleiterin/einen Chorleiter, Beginn kurzfristig bzw. Anfang 2016.

Wir sind ein gemischter Chor mit ca. 25 Sängerinnen und Sängern. Unser Repertoire ist breit gefächert.

Wir erwarten eine Chorleiterin/einen Chorleiter, die/der die gleiche Wellenlänge hat wie wir. Eine Klavierbegleitung bei den Proben und den Auftritten wäre wünschenswert. Probenstag wäre idealerweise der Montag.

Weitere Informationen über unseren Chor finden Sie auf unserer Homepage [www.GV-EAI.de](http://www.GV-EAI.de)

Kontakt bitte per E-Mail an [Rathjens@t-online.de](mailto:Rathjens@t-online.de), Probesingstunde nach Vereinbarung.

---

Wir sind ein junger Chor aus dem Raum Darmstadt-Dieburg mit ca. 30 Sängerinnen und Sängern und suchen ab sofort oder auch etwas später einen neuen Chorleiter, da unser Chorleiter nach 10 Jahren leider die Leitung aus beruflichen und privaten Gründen abgeben muss. Unser Repertoire ist breit gefächert (Rock, Pop, Gospel, Film-musik etc.).

Wir wünschen uns eine(n) junge(n) oder jung gebliebene(n), ambitionierte(n), motivierende(n) Chorleiter(in), der/die uns auch am Klavier begleiten kann.

Unsere Übungsstunde ist immer dienstags – ab ca. 20.30 Uhr.

Kontakt und Infos:

Massilia Voices (Chorgemeinschaft Treue e.V.), E-Mail: [gabi-dengler@t-online.de](mailto:gabi-dengler@t-online.de)

Tel.: 06159 390 oder 0174 3031569

Die Sängervereinigung 1851 e.V. Wolfskehlen sucht ab sofort für den gemischten Chor Mix-Dur und das junge Frauenensemble Capriccioso eine(n) neue(n) Chorleiter(in).

Den gemischten Chor Mix-Dur zeichnet, wie der Name schon sagt, sein breit gefächertes Repertoire aus. Von Pop, Gospel über Klassik findet man bei uns alles. Als unser bisheriges Konzert-Highlight lässt sich sicherlich die „Caribbean Mass“ von Glenn McClure nennen. Auch auf regionalen Wettbewerben waren wir in den letzten Jahren immer gut vertreten und platziert.

Das junge Frauenensemble Capriccioso besteht zurzeit aus 8 Sängerinnen im Alter von 14-26 Jahren. Auch wir haben uns auf kein bestimmtes Genre festgelegt, sondern haben ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Repertoire, das sowohl klassische als auch Popsongs und Spirituals umfasst. Wir sind sehr engagiert und versuchen uns durch Workshops und Wettbewerbe weiterzuentwickeln.

Für beide Chöre wünschen wir uns eine(n) ambitionierte(n), motivierende(n) Chorleiter(in) mit Erfahrung, die/der uns bei den Proben sowie Auftritten auf dem Klavier begleiten kann und frische Ideen für unser Repertoire mitbringt.

Derzeit finden unsere Proben montags statt.

Capriccioso: 18:30–20:00 Uhr

Mix-Dur: 20:00–21:30 Uhr

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an:

Hans Kopp, E-Mail: [hanskopp.riedstadt@t-online.de](mailto:hanskopp.riedstadt@t-online.de), Telefon: 06158 915377.

Homepage: <http://www.saengervereinigung-wolfskehlen.de/>

## Chorleiter/-in sucht

Erfahrener Chorleiter kann noch einen Chor übernehmen. Kreis Darmstadt (bis etwa 30 km). Telefon: 06071 4989405

---

Engagierter Chorleiter sucht Chor mit Schwerpunkt Pop/Jazz im Großraum Wiesbaden. Ich bin ausgebildeter Jazz-Pop-Chorleiter (Bundesakad. für kult. Bildung, Wolfenbüttel) und A-Chorleiter (Chorleiterschule Frankfurt). Ich biete: mehrjährige Erfahrung, eigene Arrangements, Klavierbegleitung für Proben und Konzerte, neue Programmideen. Mögliche Probenstage sind Donnerstag und Freitag. Kontakt: [acawi@gmx.de](mailto:acawi@gmx.de)

Klassische, traditionelle und moderne

### Chormusik

Der Musikverlag Engelhart ist spezialisiert auf Chorwerke a cappella und mit Begleitung. In erster Linie finden Sie bei uns praxisnahe und gut singbare Chormusik für alle Gelegenheiten im Verlauf des Jahres.

Über das vielseitige Angebot können Sie sich im Internet informieren. Die Chorsätze für gemischten Chor, Männerchor und Frauenchor sind als Probepartituren in Form einer PDF-Datei verfügbar.

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch gerne kostenlose Probepartituren zu.

[www.musikverlag-engelhart.de](http://www.musikverlag-engelhart.de)

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11  
76706 Dettenheim · Telefon: 07247-5000  
E-Mail: [info@musikverlag-engelhart.de](mailto:info@musikverlag-engelhart.de)

# Riesiger Beifall für „Lyrik nach Noten“

## Liederkranz Bergen-Enkheim mit Mut zu Neuem

Bei den ersten Proben überwogen noch Zweifel und leise Ablehnung; vor allem die langjährigen Sänger im Liederkranz Bergen-Enkheim fremdelten mit den Kompositionen im Projekt „Lyrik nach Noten – Berger Stadtschreiberlieder“. Die Partituren bieten einen Spaziergang durch die zeitgenössische Musik, mit Reverenzen an Lachenmann und Orff, aber auch Elementen, die an Schumann und barocke Komponisten erinnern – in spannender Kombination mit moderner Notensetzung. Daran mussten sich die Ohren erst gewöhnen. Aber der Mut lohnte sich. Als am 30. Oktober in der Laurentiuskirche im Frankfurter Stadtteil Enkheim das Konzert endete, brandete Beifall auf, wie ihn der Chor selten erlebt hat.

Vor mehr als vierzig Jahren wurde im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim das Amt des Stadtschreibers geschaffen. Das erste seiner Art in Deutschland. Ein Jahr lang darf ein Schriftsteller kostenlos im Berger Stadtschreiberhäuschen wohnen und viele der Preisträger lassen sich auf die Menschen im Stadtteil ein. Ebenso befassen sich etliche Bergen-Enkheimer mit den Werken „ihres“ jeweiligen Dichters. Das brachte den Liederkranz auf die Idee, Lyrik von Stadtschreibern zu Liedern zu machen.

Alexander Keidel und Philipp Dragic, zwei Studenten der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, wurden mit der Vertonung von Stadtschreiberlyrik beauftragt. Eine Projektgruppe hatte eine Vorauswahl von rund 20 Gedichten getroffen, bevorzugt solche mit Bezügen zum Stadtteil. Die jungen Musiker haben daraus sieben ausgesucht, von Günter Kunert und Thomas Rosenlöcher, Ulla Hahn und Eva Demski, Peter Härtling und Robert Gernhardt. Texte, „die uns zwischen den Zeilen noch etwas zu erzählen geben“, wie Alexander Keidel



Strahlen nach dem Konzert: der Liederkranz mit Leiterin/Dirigentin Marion Mikolajski und Pianistin Katerina Moskaleva.

erklärt.

Ein halbes Jahr lang studierte ein Projektchor, je zur Hälfte mit Mitgliedern des Liederkranzes und neu gewonnenen Sängern besetzt, die Kompositionen ein. Für den Laienchor war dies eine große Herausforderung. „Ungewohnte Harmonien, Singen gegen den Sprechrhythmus, das Sicheinlassen darauf, Texte nur zu sprechen, und komplexe Rhythmen: All das musste erarbeitet werden“, berichtet Marion Mikolajski. Eine große Unterstützung war dabei die junge russische Pianistin Katerina Moskaleva, die den Chor während der Probenmonate begleitete.

Dass sich letztlich alle Sänger der Herausforderung stellten, lag auch daran, dass die jungen Musiker in den Chorproben ihre Kompositionen ausführlich erklärten. So wird in einem Lied der Text überwiegend geflüstert und lediglich die Vokale in frei gewählten Tonhöhen gesungen. Dazu komponist Philipp Dragic: „Die menschliche Stimme kennt unendlich viele Ausdrucksmöglichkeiten, mehr als jedes Instrument. Es ist spannend, das auszuschöpfen.“

Die ungewöhnlichen Kompositionen wurden auch im Konzert von den Musikern erklärt und einzelne Passagen vorab angesungen. Beim Publikum traf dies auf großen Zuspruch, ebenso wie die Entscheidung, die Texte, die durch die Vertonung zum Teil stark verfremdet wurden, vorab durch einen Rezitator zu präsentieren. Alle Gedichte wurden zudem im Programmheft abgedruckt.

Für einen Chor gibt es wohl kein schöneres Kompliment als im Anschluss an ein Konzert zu hören: „Da möchte ich mitsingen.“ Man wird sehen, ob daraus tatsächlich die Bereitschaft entsteht, sich einzubringen. Das Projekt „Lyrik nach Noten“ soll auf jeden Fall weiterleben. Ende Februar wird der Chor in einem „Werkstattkonzert“ in der Berger Nikolauskirche ein zweites Mal seine Lieder präsentieren. Angedacht ist, weitere Gedichte vertonen zu lassen; dem Liederkranz könnte das ein Alleinstellungsmerkmal verschaffen, das ihn im reichen Berger Kulturleben noch fester verankert.

**Hannelore Schmid**

## Lust auf Frauenchor?

Sängerkreis Limburg bietet ein neues Chorprojekt an.

Ab Januar 2016 bietet der Sängerkreis Limburg interessierten und ambitionierten Sängerinnen einen Frauen-Projektchor an. In monatlichen Chorproben mit den renommierten Chorleitern Uwe Henkhaus und Ernie Rhein wird ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Genres und in mehreren Sprachen einstudiert. Die Chorleiter haben das Programm so gewählt, dass es fordert, aber nicht überfordert. Die Sängerinnen lernen wenig bekannte, auf jeden Fall aber interessante und gute Frauenchorliteratur kennen, die Lust darauf macht, das oft wenig publikumswirksame Frauenchor-Repertoire mit modernerer Literatur zu ergänzen. Die Stimmbildung mit Nadja Jamiro unterstützt die Gesundheit, Ausdrucksfähigkeit und das Leistungsvermögen der Stimme. Unter Einbeziehung von „Funktionalem Stimmtraining“ und Complete Vocal Technique (CVT) arbeiten wir an

einer flexiblen Stimmtechnik.

Die Teilnehmerinnen erwarten Chorarbeit auf hohem Niveau und stimmliche Entwicklung. Der Spaß am gemeinsamen Singen ist garantiert.

Das Frauenchorprojekt schließt mit einem Konzertauftritt im Oktober 2016 in Limburg-Lindenholzhausen.

Die Qualität des Chores soll über das normale „Freizeit-Chorsingen“ hinausgehen. Das sollte man wissen und mitbringen können. Dazu gehört auch ein kurzes Vorsingen für unbekannte Sängerinnen (zur Stimmeinteilung).

Weitere Info auf [www.sängerkreis-limburg.de](http://www.sängerkreis-limburg.de)

Kontakt: Andrea Brühl, [info@saengerkreis-limburg.de](mailto:info@saengerkreis-limburg.de)

# Half Moon Rising



## Half Moon Rising

**Chormusik aus China, Hong Kong, Singapur und Taiwan**

Herausgegeben von John Winzenburg (englisch)

Für gemischten Chor und Klavier

248 Seiten

EP 72625 | € 19,95

Half Moon Rising bietet allen Arten von Chören eine Anleitung zur Aufführung chinesischer Chormusik. Eine interessante Erweiterung des Repertoires für jeden Chor.

- Wunderschöne Arrangements traditioneller und zeitgenössischer Lieder Asiens
- Infos über Komponisten und Arrangeure
- Hinweise zur Aussprache, Transliterationen, englische Übersetzungen und Hinweise zur Aufführung

Aussprachehilfen kostenlos online erhältlich.



Leipzig · London · New York

# Swensk Ton im Ruhrpott

## Der Frankfurter Chor auf Konzertreise

Bereits vor einem Jahr stellte sich der Frankfurter Chor Swensk Ton vor, unter anderem mit einem Hinweis auf die Weihnachtskonzerte und die schwedische Lucia-Tradition, die wir alljährlich zelebrieren.

Seit über dreißig Jahren singt Swensk Ton als achtstimmiger A-cappella-Chor unter der Leitung des schwedischen Komponisten und Musikers Nils Kjellström. Und seit dem Jahr 2000 geht er alle zwei Jahre im Sommer auf eine Konzertreise. Die Tournée führten den Chor unter anderem ins Elsass, an den Bodensee, nach Mecklenburg und Schleswig-Holstein und natürlich in unser „Ursprungsland“ Schweden. Dabei passen wir unser Programm meist der jeweiligen Region an: So kamen im Elsass mehrere französische Stücke zur Aufführung, in Schleswig-Holstein kreiste das Repertoire um das Thema Meer.

Bei den Sommerkonzerten geht es immer auch um den „Midsommar“, und hier können wir aus einem reichhaltigen Fundus an schwedischer Musik schöpfen. Der „Midsommar“ war leider bei der diesjährigen Herbsttournée längst vorbei, wenn auch die Farbenpracht der Laubwälder im Ruhrgebiet und der zum Teil strahlend blaue Himmel noch einen Nachklang an den Sommer hervorriefen.

Es war ein Experiment, die Tour in die Herbstferien zu verlegen – und in eine Region, mit der man nicht unbedingt Urlaubsfeeling verbindet. Andererseits war der Chor auf Städte wie Essen und Bochum mit ihren vielen kulturellen Angeboten sehr gespannt, zumal eine der Sängerinnen aus Bochum stammt und gute Kontakte zu Chören und Kirchengemeinden herstellen konnte. Immerhin fand eins der Konzerte im renommierten Chor-Forum in Essen statt.

Für das abwechslungsreiche Pro-



Eine Gruppe des Frankfurter Chors Swensk Ton.

gramm erhielt der Chor begeisterte Rückmeldungen. Hervorgehoben wurden unsere „engagierte und strahlende Chorgemeinschaft“, unser „heller Klang mit Gänsehaut-Effekt“ und das außergewöhnliche Repertoire. Eines der bekannteren Stücke ist der Song True Colours, der von einer Kleingruppe des Chores virtuos vorgetragen wurde.

Ein weiteres Highlight der Tournée war das Stück Stars des lettischen Komponisten Erik Esenvalds. Die Besonderheit an dieser Komposition ist der Einsatz von achtzehn in sechs Tönen gestimmten Gläsern, die wir an bestimmten Stellen des Stücks zum Schwingen bringen. Es entsteht so ein buchstäblich glasklarer Klang, der in Verbindung mit dem Gesang das flirrende Licht eines Sternenhimmels erahnen lässt. Und wenn dieser „dome of heaven“ sich zum Fortissimo öffnet, jagt es selbst den Sängern Schauer über den Rücken.

Von dem jungen australischen Komponisten Matthew Orlovich stammt unser derzeitiges Lieblingsstück Nativity. Dieses hatten wir bei unseren diesjährigen Sommerkonzerten zur europäischen Uraufführung gebracht – unter Anwesenheit des Komponis-

ten! Von Matthew Orlovich stammt noch ein weiteres Stück aus unserem Programm: das gleichermaßen poetische und ungewöhnlich komponierte Tides of Ocean, mit dem wir auf unserer Tournée ebenfalls viel Beifall ernteten.

Das intensive Zusammensein über mehrere Tage und die Anstrengung der fünf Konzerte beflügelte den Chor und gab Auftrieb für die künftige Chorarbeit. Nicht zuletzt erweitert das Ensemble seinen Radius, indem es sich einem breiteren Publikum bekannt macht und abseits vom Rhein-Main-Gebiet andere Regionen und Mentalitäten kennen lernt.

Nach der Tour ist vor der Tour und so wird schon die nächste Reise für den Sommer 2017 geplant. Das Ziel steht allerdings noch nicht fest.

Nach Weihnachtskonzerten wird allerdings zunächst das Sommerprogramm 2016 vorbereitet. Geplant sind vier Auftritte in Kirchen im Rhein-Main-Gebiet: in Frankfurt am Main, Bad Nauheim, Usingen und Mainz. Näheres erfahren Sie demnächst auf der Website [www.swensktion.de](http://www.swensktion.de).

Rita Hummel



Die Camerata Musica Limburg und der Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg unter der Leitung von Jan Schumacher

## Neue Musik (nicht nur) für Männer

### Männer-Kammerchor Sonnenberg veranstaltet Konzert im Wiesbadener Kurhaus

Seit 150 Jahren gibt es den Männer-Kammerchor Sonnenberg. Dieses Jubiläum war für den Verein Anlass zu vielfältigen Veranstaltungen. Einen Höhepunkt bildete am 7. November ein Jubiläumskonzert, das der Chor zusammen mit der Camerata Musica Limburg und dem Vokalensemble für Hohe Stimmen arSoni Wiesbaden im Wiesbadener Kurhaus präsentierte.

Begleitet wurden die Chöre an diesem Abend von dem Pianisten Andreas Karthäuser und einem Streicherensemble des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden. Den Part der für Knabenchor komponierten Passagen übernahm das Vokalensemble arSoni Wiesbaden, die Tenor-Soli Andreas Frese. Die musikalische Leitung hatten Holger Wittgen vom Männer-Kammerchor Sonnenberg und Jan Schumacher von der Camerata Musica Limburg.

Auf dem Programm stand zeitgenössische Vokalmusik unter anderem von Heinrich Poos, Alwin Schronen und Frank Hildmann. Der besondere Reiz für die Chöre bestand vor allem darin, dass die drei Komponisten an diesem Abend im Kurhaus anwesend waren. Bei zwei dieser Komponisten hatte der Männer-Kammerchor Kompositionen in Auf-

trag gegeben, die an diesem Abend ihre Uraufführung erlebten.

Mit der Vertonung von drei Gedichten von Clemens Brentano, Hermann Hesse und Friedrich Hölderlin hatte man den 1963 geborenen Frank Hildmann beauftragt. In der Art eines Bänkelliedes folgte die *Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration* von Heinrich Poos (\*1928) auf Grundlage eines Texts von Bertolt Brecht. Bei Alwin Schronen hatte man eine Vertonung des Wessobrunner Gebets in Auftrag gegeben. Die Textvorlage ist ein um das Jahr 790 entstandenes Schöpfungsgedicht und damit das vermutlich älteste erhaltene christliche Gedicht des deutschsprachigen Raums. In seiner Komposition lässt Schronen (\*1965) im Wechsel die Frauenstimmen den althochdeutschen Originaltext und die Männerstimmen eine Übersetzung singen.

Beide Männersensembles beendeten mit der Komposition *Was vom Traum blieb* von Thomas Thurnher (\*1966) ein beeindruckendes Konzert, das belegte, dass auch moderne Chormusik Chöre und Publikum in seinen Bann ziehen kann.

**Redaktion**



### Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



**TaunusTagungsHotel GmbH**

Lochmühlenweg 3,  
61381 Friedrichsdorf  
Tel. 061 72 / 71 06-121,  
Fax 061 72 / 71 06-313  
TaunusTagungsHotel@agrinet.de  
www.taunustagungshotel.de

# Diese Musik lässt aufhorchen

Der Gesangverein „Frohsinn“ Erbach beeindruckt mit einem sinfonischen Kirchenkonzert

Nicht alle Tage erlebt man ein Kirchenkonzert mit einem solch großen Aufgebot an Chorsängern, Vokalsolisten und Instrumentalisten, das geistliche Musik aus verschiedenen Epochen umspannt und durch seine Intensität und Eindringlichkeit Mitwirkende und Zuhörer in einem umfassenden Gotteslob zusammenführt. Eingeladen hatte der Gesangverein „Frohsinn“ Erbach und sein Dirigent Dr. Georg Hilfrich, der nicht nur die musikalische Gesamtleitung innehatte, sondern auch für die Programmauswahl verantwortlich zeichnete.

In all den Jahren seiner Tätigkeit hat er seine Sänger nicht nur geschult, sondern vor allem auch zu einem kultivierten Klangkörper geformt. Im Mittelpunkt des Konzertes stand die *Messe brève No. 5 aux séminaires* von Charles Gounod in Zusammenarbeit mit den Solisten und den Frankfurter Sinfonikern, wobei alle Beteiligten das gemeinsame harmonische Miteinander in den Dienst ihrer Interpretation stellten.

Auch der *Vespergesang op. 121* von Felix Mendelssohn Bartholdy stellte eine große Herausforderung dar, der sich Solisten und Chorsänger mit einer Interpretation von tiefer Eindringlichkeit und zum Teil verhaltenem Ausdruck gewachsen zeigten. Nach dem bekannten *Jesus bleibt meine Freude* (Johann Sebastian Bach BWV 147) präsentierte der Männerchor mit John Rutter auch einen zeitgenössischen Komponisten; der Satz *Schau auf die Welt* sprach die Zuhörer vor allem durch seine Unmittelbarkeit und durch seine auffallende Leichtigkeit an. Die Frankfurter Sinfoniker bestätigten als Begleitorchester einmal mehr ihre musikalische Kompetenz. Auch die Solisten hatten einen großen Anteil am Gelingen des Konzerts und konnten



Die Frankfurter Sinfoniker und Männerchor GV „Frohsinn“ Erbach/Taunus unter Dirigent Dr. Georg Hilfrich

demonstrieren, wie vielfältig ihre gestalterischen Möglichkeiten sind.

Besinnliche Ruhe und Klangschönheit verbreitete die Koloratur-Sopranistin Kara Bishop bei *Du bist bei mir* (Johann Sebastian Bach BWV 508) und dem bekannten *Panis angelicus* (César Franck) im Zusammenklang mit den drei Solisten. Die Stimme des Baritons Alex Winn entfaltete sich schlank und transparent in den ausdrucksstarken Passagen der Arie *Ombra mai fu* von Georg Friedrich Händel und Bass-Bariton Pascal Mehl und der Tenor Keith Ikaia-Purdy zeigten beim *Crucifix* des französischen Komponisten Jean-Baptiste Fauré eine Mischung aus kraftvoller Energie und plastischer Einheit.

Beim bekannten *Gebet des Herrn – The Lord's Prayer* (Albert Hay Malotte), das heute zum Repertoire vieler bekannter Interpreten gehört, entfalteten die drei Solisten, besonders der Tenor

Keith Ikaia-Purdy, ein weites abgerundetes Klangbild und zeigten in den ausdrucksstarken Passagen eine große Innigkeit. Mit den bekannten Klängen von Jeremiah Clarke *Kommt und preiset den Herren*, ein Stück mit eingängiger Harmonik und Melodik, das unmittelbar die Gefühle der Zuhörer anspricht, setzte Dr. Georg Hilfrich einen vielstimmigen Schlusspunkt unter ein Kirchenkonzert, das ein spürbar beeindrucktes Publikum hinterließ. Das Publikum dankte den Mitwirkenden für das glanzvolle Konzert mit minutenlangem Beifall und Standing Ovations.

**Dr. Rüdiger Fluck**  
(ursprünglich erschienen in der Nassauischen Neuen Presse)

**Peppige Chorkleidung**

Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires

**www.chor-fashion.de**

Fon 06128-75519

**Neu!!! Pffiffige Kinderkollektionen**



© Chorforum Eintracht Langenselbold e.V.

Das Chorforum Eintracht Langenselbold auf der Wettbewerbsbühne in Prag

## Doppelt ausgezeichnet

Chorforum Langenselbold erreicht beim Chorwettbewerb Praga Cantat eine Silbermedaille und einen Sonderpreis

Es war die erste Wettbewerbsteilnahme des Chorforums Eintracht Langenselbold seit Jahren – und dann gleich beim internationalen Chorwettbewerb „Praga Cantat“. Die Sängerinnen und Sänger des Chorforums mit Dirigent Hubert-Thorwald Reuter wurden für ihre intensive Arbeit reich belohnt: In der hochklassig besetzten Kategorie „Folklore“ wurde der Chor mit einer Silbermedaille ausgezeichnet und erhielt darüber hinaus den Sonderpreis der Jury für das beste Wettbewerbsprogramm.

Nachdem in den letzten Jahren der Fokus des Chorforums eindeutig im konzertanten Bereich gelegen hatte, stand am vergangenen Wochenende also die Teilnahme am internationalen Chorwettbewerb in Prag auf dem Programm. Bei dieser Entscheidung standen jedoch keineswegs Aspekte des Wettbewerbs im Vordergrund. In allererster Linie waren dafür pädagogische Gründe ausschlaggebend. Für einen Wettbewerb ist eine besonders intensive Vorbereitung notwendig, die sich positiv auf die gesamte musikalische Entwicklung des Chores auswirkt und über die Wettbewerbsteilnahme

hinaus wirksam bleibt. Chorleiter Hubert-Thorwald Reuter hatte seine rund 50 Sängerinnen und Sänger optimal darauf vorbereitet und ein reizvolles Programm zusammengestellt.

Das Chorforum unternahm dabei eine musikalische Reise durch verschiedene europäische Länder und Stilrichtungen, die von Deutschland über Schweden bis nach Kärnten und die Slowakei führte. In ihrer Beurteilung hob die Jury den hohen chorischen Ausbildungsstand hervor und lobte vor allem die durchweg sehr gute Intonation, den transparenten Chorklang sowie die stilsicheren Interpretationen. Der verdiente Sieg in der Kategorie Folklore ging zu gleichen Teilen an semiprofessionelle Universitätschöre aus Lettland und Indonesien.

Am Abend der Abschlussveranstaltung waren sich alle Beteiligten einig: Das „Projekt Prag“ mit vielen kulturell und menschlich positiven Erlebnissen wird nicht die letzte Teilnahme des Chorforums an einer solchen Veranstaltung gewesen sein.

**Michael Hintz**

## MGV Kronberg macht Kinowerbung

„Der MI 6 sucht neue Agenten, wir suchen neue Sänger“, so Moderator Thorsten Bachert (44) zu Beginn des Überraschungsauftritts.

Aber von vorne: Es ist Donnerstagabend, 20.15 Uhr, im Kino „Kronberger Lichtspiele“. Die Besucher warten spannungsvoll auf die Premiere des neuen James-Bond-Filmes. Was sie aber nicht wissen: An diesem Abend gibt es noch eine zweite Premiere. Der Kinowerbespot des ortsansässigen Männerchores MGV 1860 Kronberg feiert Uraufführung.

Da staunen die Zuschauer im Kino nicht schlecht, als sich 21 Männer vor der Leinwand versammeln. Nach einleitenden Worten des Moderators hat der Chor die Lizenz zum Singen. Man merkt den Sängern eine leichte Nervosität zu Beginn

an, da man vor einem Publikum singt, das vermutlich selten zu Chorkonzerten kommt. Doch nach den ersten begeisterten Zurufen aus dem Publikum fühlen sich die Sänger sichtlich wohler.

Mit *Mendocino* und ein paar einstudierten Bewegungen haben die Sänger die überraschten Zuschauer schnell auf ihrer Seite. Nach dem Kurzauftritt folgt der professionell aufbereitete Werbespot. Zu Bildern des Chores wirbt ein ausgebildeter Sprecher für die Attraktivität des Chorgesangs, im Hintergrund erklingen Lieder, die der Chor zuvor im Tonstudio aufgenommen hat. Die Wirkung des Werbespots macht sich auch sofort bemerkbar: „Das wäre doch was für dich“, sagt die Ehefrau zu ihrem Mann eine Reihe weiter. Das gibt

Hoffnung, dass sich die Investition von ca. 3000 Euro gelohnt hat. Die Kosten werden u. a. durch Sponsoren getragen. „Und was hilft uns das Geld, wenn der Verein sich am Ende wegen fehlender Sänger auflösen muss?“, so Schatzmeister Hans-Joachim Böhm.

Der Kurzfilm wird bis Weihnachten vor jeder Vorstellung des Kinos eingespielt. Also Zeit genug, um neue Gesangsagenten auf sich aufmerksam zu machen. Diese Aktion ist unseres Wissens nach bisher einmalig in der hessischen Chorszene. Sie darf aber gerne weitere Vereine ermutigen, in musikalischer Mission um neue Sänger zu werben.

**Kai Habermehl**



Wohin Sie auch wollen.  
**Wir planen Chorreisen mit Leidenschaft.**



**Jetzt Katalog anfordern!**

**Preisgünstig buchen – direkt beim Veranstalter!**  
**Hotline: 0 23 63 - 3 90 14 00**  
**www.zik-gruppenreisen.de**

### Mit der Nr. 1 für Chorreisen stimmt garantiert alles!

Erleben Sie mit ZIK-Gruppenreisen eine unvergessliche Chorreise zu einem von weltweit über 60 Zielen. Perfekt für Sie organisiert, inkl. Chorauftritt und mit einem Ausflugsprogramm nach Ihren Wünschen. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles ZIK-Gruppenreise-Angebot an!

#### Unsere Top-Angebote

Dem Romfieber verfallen  
**Rom - 5 Tage ab 475 € p.P.**

Einzigartige Landschaften und herrliche Kulturmetropolen  
**Toskana - 7 Tage ab 555 € p.P.**

Auf den Spuren eines einzigartigen kulturellen Erbes  
**Andalusien - 8 Tage ab 849 € p.P.**

Von Höhepunkt zu Höhepunkt  
**New York, Osten Kanadas - 15 Tage ab 2.798 € p.P.**

Der Ostsee-Klassiker!  
**Rostock-Schwerin-Wismar - 5 Tage ab 296 € p.P.**

**ZIK GRUPPEN REISEN**

# Lieblingslieder

## aus der Chormappe

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig interessante, spannende, außergewöhnliche und neue Chorstücke vorstellen, die eine Bereicherung für die Chormappe sein können.

Diesmal präsentieren wir Weihnachtsmusik – durchaus auch noch für Kurzsentschlossene.

### Herbert Bittrich – Festejo de Navidad



Verlag: Carus CFV 2.302

Besetzung: SATB

Schwierigkeitsgrad: 3

Inhalt: Weihnachten

Advents- und Weihnachtslieder in anderen Sprachen hat wohl fast jeder Chor schon einmal gesungen. Auch auf Spanisch? In diesem Stück hört man die Weihnachtsgeschichte in der peruanischen Variante! Auf den rhythmisch geprägten ersten Teil folgt ein kantabler und rhythmisch freierer Mittelteil, bevor wieder die „Post abgeht“. Hervorragend zu kombinieren mit Gitarre und Percussionsinstrumenten – und das Publikum kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus!

Noten findet man unter <http://www.cpd.org/wiki/images/sheet/brit-fes.pdf>

Und eine sehr gute Aufnahme mit Choreografievorschlagen unter <https://www.youtube.com/watch?v=YoROfNjHv9k>

Ernie Rhein

### Tone Krohn – Folkefrelsar



(Nun komm der Heiden Heiland)

Verlag: Tone Krohn

Besetzung: SSAA

Schwierigkeitsgrad: 2

Inhalt: Advent

Altes Adventslied aus dem 11. Jahrhundert im Volkston mit sich steigerndem Arrangement, ein sehr atmosphärisches Lied, auch auf Deutsch zu singen und ohne Kontrabass.

Ein Hörbeispiel gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=5zfeqeB5CTs>

Veronika Bauer

### Christoph Hiller – „O du fröhliche“



Verlag: Helbling HI-C6602

Besetzung: SATB

Schwierigkeitsgrad: 3

Inhalt: Advent

Altbekannte Weihnachtslieder im neuen Gewand? Der junge Komponist, Arrangeur und Dozent für Jazz-

chor an der Musikhochschule in Weimar, Christoph Hiller, zeigt, wie die alten Klassiker heute klingen können.

Das Arrangement von „O du fröhliche“ eignet sich vor allem für gemischte Jugendchöre, Pop- und Jazzchöre. Spannend und abwechslungsreich für Zuhörer und Sänger sind vor allem die rhythmischen Elemente: rhythmische Ebenen, die übereinander und vor allem gegeneinander laufen, dann wieder plötzliche Synchronität – aber immer gewürzt mit vielen Synkopen.

Auch der eine oder andere Jazzakkord findet sich im Stück. Und über allem thront zunächst der Sopran, der die Melodie in der Originalgestalt bringt, bis schließlich der Tenorsolist übernimmt und das Ganze „modernisiert“.

(Aus dieser Serie entstanden von Christoph Hiller noch: Stille Nacht, Leise rieselt der Schnee und O Tannenbaum. Alle erschienen bei Helbling.)

Aufnahme und Noten zur Ansicht findet man unter <https://www.youtube.com/watch?v=cW8vJAOOHY>

Ernie Rhein

### Jay Althouse – Whisper! Whisper!



Verlag: Alfred Music oder im Chorbuch „Reine Männersache 3“ Edition Peters

Besetzung: TTBB+Solo

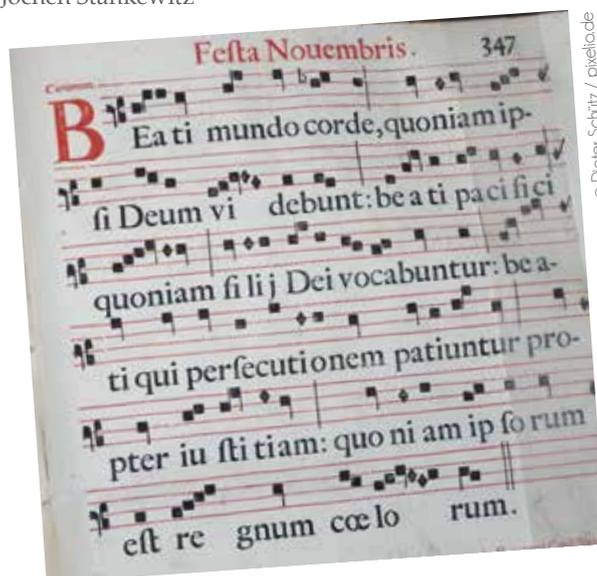
Schwierigkeit: 1

Inhalt: Weihnachten

Leicht zu erlernendes Arrangement im Gospelstyle. Strophenlied, farbig durch Wechsel in Dynamik, Solo + Chor sowie kontrastierenden Mittelteil.

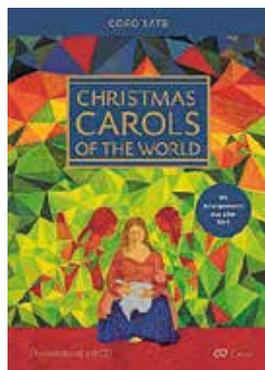
Hörprobe: <https://www.alfredmusic.de/artikel/00-11629>

Jochen Stankewitz



© Dieter Schütz / pixelcode

## Christmas Carols of the World



Carus-Verlag  
Chorleiterband + CD CV 2.142  
€ 34,90  
Chorausgabe CV 2.142/05  
Ab 20 Expl. ab € 16,90

Nach den sehr erfolgreichen Volksliederbänden „Lore-Ley“ hat Volker Hempfling im Carus-Verlag ein neues Chorbuch mit 85 Arrangements zu internationalen Weihnachtsliedern

für Gemischten Chor herausgegeben. Die Sätze stammen aus 36 Ländern und sind immer in der Originalsprache vertont. Außer in einem harmonisch sehr schweren und langen „Stille Nacht“ (in mehreren Sprachen) und dem unvermeidlichen „O du fröhliche“ ist die deutsche Sprache nur in den z. T. singbaren Übersetzungen vertreten. Ein Schwerpunkt liegt auf Liedern aus dem englischen, französischen und spanischen Sprachraum. Auf der Seite [www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) sollen die Texte in Originalsprache als Audiodatei zur Verfügung gestellt werden.

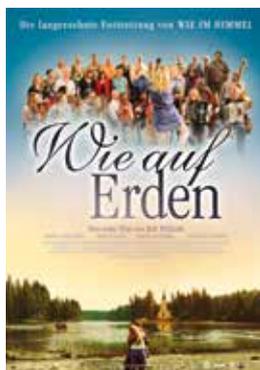
Rund ein Drittel der Stücke sind exklusiv für das Chorbuch neu arrangiert und sehen teilweise eine Begleitung mit Tasteninstrument vor. Der Schwierigkeitsgrad reicht von sehr leichten vierstimmigen Titeln (rund die Hälfte) bis hin zu komplexeren 5- bis 8-stimmigen Sätzen. Die Namen der Arrangeure lesen sich wie ein „Who's who“ der zeitgenössischen Komponistenszene. Das spricht für hohe künstlerische Vielfalt und Niveau. Dem Chorleiterband liegt eine ausgezeichnete CD mit Einspielung ausgewählter Chorsätze bei, gesungen vom Calmus Ensemble und dem Athesinus Consort Berlin.

Fazit: Eine lohnende Anschaffung nicht nur für ambitionierte Chöre, die sich an spannender Literatur für Weihnachten auch in „exotischeren“ Sprachen versuchen mögen.

Jochen Stankewitz

## Wie auf Erden

Die langersehnte Fortsetzung von „Wie im Himmel“



In WIE AUF ERDEN erzählt Regisseur Kay Pollak die Geschichte von Lena weiter, die nach dem Verlust von Daniel zurück ins Leben findet.

Stardirigent Daniel Dareus, Lenas große Liebe und Vater ihres Sohnes, hat vor ein paar Monaten den Chor von Ljusåker mit seiner Leidenschaft beflügelt. Nun soll Lena sein Erbe antreten und den

Chor unter ihre Fittiche nehmen. Lena lehnt ab – doch als der Kirchenrat Pastor Stig absägen will, springt sie für ihn in die Bresche. Ab diesem Moment gibt es kein Halten mehr. Dank ihrer gewohnt ungestümen, lebensfrohen Art sind ihre Mittel fast noch unorthodoxer, als es die von Daniel waren. Lena stellt die Konventionen der Kirche auf den Kopf, und so hat sie schon bald die pflichtbewusste Siv samt Kirchenrat gegen sich. Aber nicht nur ihre alten Wegbegleiter und jede Menge neue Singbegeisterte stärken ihr den Rücken, auch Axel tritt in Lenas Leben und lässt sich so leicht nicht wieder vertreiben.

Mit unbändiger Vitalität spielt Frida Hallgren („Wie im Himmel“) erneut die Lena. Ein Wiedersehen gibt es auch mit den liebenswert-kauzigen Charakteren des Dorfes, die Pollack mit feinem Gespür lebensecht inszeniert.

WIE AUF ERDEN feiert das Leben – ein Plädoyer für die Kraft des freien Willens, der Gemeinschaft und der alle Grenzen überwindenden Musik.

Redaktion

### Verlosung

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für „Wie auf Erden“ und 3 Notenmappen. Viele Chöre haben „Gabriellas Song“ aus „Wie im Himmel“ im Repertoire. Aber wie heißt der andere Filmsong? Schreiben oder mailen Sie uns Ihre Lösung an: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de)

Tipp: Fragen Sie in Ihrem Kino nach einer Sondervorstellung für Ihren Chor! Ein gemeinsames Erlebnis!

Wetterauer MusikSommerAkademie

**10 JAHRE**

# VOKAL.de

FESTI



4. – 7. Mai 2016

Bad Nauheim

*Künstlerische Leitung:*  
**Thomas Bailly**



SANKT LIOBA SCHULE  
STAATLICH ANERKANNTES GYMNASIUM  
IN TRÄGERSCHAFT DES BISTUMS MAINZ

[www.festivokal.de](http://www.festivokal.de)

**John Rutter**  
**Robert Sund**  
**Thomas Gabriel**  
**Hermia Schlichtmann**  
**Carsten Gerlitz**  
**John Vaida**  
**Russ Weaver**  
**Perry Orfanella**  
**Donka Miteva**  
**Mark Opeskin**  
**Axel Pfeiffer**  
**Ernie Rhein**  
**Jean Kleeb**  
**Monika Bayer**  
**Honey Twins**  
**Paul Braica**  
**Cristian Braica**  
**Martin Schnur**  
**Alexander von Edlinger**

Für Chorsänger, Chorleiter, Chöre,  
Dirigenten, Schulmusiker,  
Musikpädagogen,  
Musikinteressierte,  
Studenten und Schüler.



FESTIVOKAL.de Wetterauer MusikSommerAkademie